

Nr. 337. 45. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Mittwoch den 21. Juli 1920

Redaktion und Geschäftsstelle:  
Kaiserstr. 12. Telefonen: 4109  
Telegraphisch: 4109. 4110. 4111.  
Telegraphisch: 4109. 4110. 4111.  
Telegraphisch: 4109. 4110. 4111.

Verlags-Nummern:  
Redaktion Nr. 12. Druckerei Nr. 12.  
Telegraphisch: 4109. 4110. 4111.  
Telegraphisch: 4109. 4110. 4111.

Verleger: W. A. Hildebrandt.  
Telegraphisch: 4109. 4110. 4111.  
Telegraphisch: 4109. 4110. 4111.

# Königsberger Allgemeine Zeitung

Mitbegründer: Alexander Wuncken.

Bezugspreis vierteljährlich 21.00 RM. mit 7.00 RM.  
für Porto. Einzelhefte 0.50 RM.  
Kleinvertrieb 1.00 RM. für die Kleinvertrieb  
und 1.00 RM. für die Kleinvertrieb.  
Einzelhefte 0.50 RM. für die Kleinvertrieb.  
Einzelhefte 0.50 RM. für die Kleinvertrieb.

## Die russische Antwort zum Waffenstillstand mit Polen.

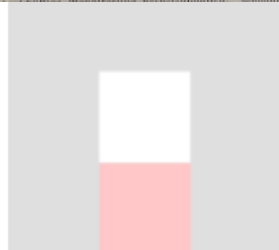
Der deutsche Außenminister bezeichnet die ebrliche Durchführung des Friedensvertrages als sein Programm. — Auflösung des Wirtschaftsrats für das Saargebiet. — Zusammenstöße zwischen Studenten und Arbeitern in Marburg.

### Für eilige Leser

Nachdem die Konferenz in London durch die Russen  
beendet ist, die englische Militärmission um Ein-  
nahme ihrer Tätigkeit die zur Regelung des englisch-russischen  
Verhältnisses in Genuß. Ende Juli?

und auch anderen Völkern — dort Beschäftigungsmöglichkeiten — gewährte. Der  
„Corriere d'Italia“ wandte sich scharf gegen die totale Auslieferungspolitik  
Frankreichs und verlangt, daß in Afrika die territorialen Belin-  
gungen hin- und her-gerückt werden. Die italienischen  
Ligen Gefährdung zurückzuführen. Die  
In überaus glücklicher Form wurde das Kolonialproblem in dem für  
Spanien ausgearbeiteten Gutachten der deutschen Kolonialkommission  
behandelt. Zunächst wird dargelegt, daß Deutschland genötigt ist, einen Teil  
seiner lebenden Kräfte ins Ausland zu versetzen, da es unter den gegenwärtigen Lebens-  
Verhältnissen nicht genug exportieren könne, um die erforderlichen Lebens-  
mittel zu beschaffen. Die Kolonialpolitik ist daher als

das, was die ungeheuren Kosten des Friedensvertrages auf uns zu nehmen  
haben. Was erreicht wurde, ist lediglich, daß wenigstens gewisse laut  
unmittelbar bevorstehende Folgen der Nichterfüllung der Be-  
dingungen des Vertrages abgewendet werden konnten. Die Franzosen  
haben das Vorkaufsrecht in Frankreich a. V. ohne Zustimmung der Alliierten  
ausgeübt. Seit der Konferenz von Genéva haben sie ununterbrochen auf  
ihre Alliierten eingewirkt, und es ist ihnen unzugänglich gelungen,  
den Alliierten näher zu rücken, jedoch, wie Graf Sforza bei aller Freundlichkeit  
den Vandalen dem Minister Dr. Ciano zu erkennen gab, sehr auch Eng-  
land und Italien für den Fall der Nichterfüllung die Regelung  
des Ostens als eine geeignete und in Aussicht zu



ARCHIWUM  
PAŃSTWOWE  
WOLSZTYNIE

— Wie der Vorstand einstimmig beschlossen, Kautsky aus der U. S. B. auszuschließen, ange-  
nommen, Kautsky aus der U. S. B. auszuschließen, ange-  
über den Ausschluss des Chefredakteurs der „Freiheit“, Hilferding  
wurde verhandelt.

— Etwa 30 Personen versuchten in das Lager von Berchem  
einzudringen, wo sich ein Benzindot und eine Anzahl Flug-  
zeuge befinden. Sie griffen die Posten an. Bei dem sich entzündenden  
Kampfe wurden mehrere Angreifer verwundet. Als die  
Posten Verstärkung erhielten, wurden einige Angreifer verhaftet, die übrigen  
verjagt.

### Nach der Abstimmung.

Eine Kundgebung der Interalliierten Kommission in Allenstein.

Die Bevölkerung der Abstimmungsgebiete hat sich durch ihre ruhige  
und würdige Haltung am Abstimmungstage die Anerkennung der Inter-  
alliierten Kommission verdient.

Leider ist es aber in den letzten Tagen an verschiedenen Orten zu  
Störungen der Ruhe und Ordnung gekommen.

Es wird von den besonnenen Elementen beider Parteien erwartet, daß  
sie künftig mithelfen, jeden Zusammenstoß zu verhindern.

Allesstein, den 16. Juli 1920.

### Die Interalliierte Kommission.

mal wurde am 9. Juli in Konstanz der Öffentlichkeit übergeben. Es  
ist von einem Konstanzer Bürger gestiftet und von Karl Weber in  
monumentaler Symbolik, die Zeppelin mit dem Mythos von Wieland  
Schmied verbunden, ausgeführt worden. — Die Villa des verstorbenen Bild-  
hauers Oschke in der Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe zu Darm-  
stadt wurde in der rohesten Weise ausgeplündert. Unter den ge-  
stohlenen Gegenständen befinden sich viele Originale. Es muß  
große Anzahl von Personen an der Ausführung beteiligt sein.  
Es ist in der Wohnung versteckt gehalten.

Die Stelle des Geschäfts-  
führers der Allgemeinen  
Ortskrankenkasse und der  
Landeskrankenkasse Heilbronn  
wird baldigst besetzt  
werden, und zwar zunächst  
auf sechsmonatige Probe.  
Gehalt vorläufig 800 Mark  
monatlich. Bewerbungen-  
suche nebst beglaubigten  
Zeugnisausschnitten und Ge-  
bührenlauf sind uns bis zum  
1. August einzureichen.  
Land- und Ortskrankenkasse  
des Kreises Heilbronn.

### Klagen, Eingaben,

Testamente usw. fert. sachg.  
Gustav Heine, Heilbronnstr. 22,  
Heilbronn. Rechtsanw.-Büro-Verf.

### Zurückgelehrt

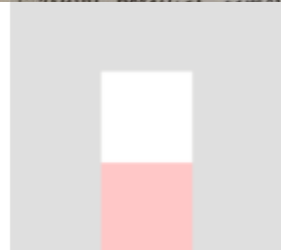
### Bahn-Arzt Klein,

Hohenzollernstraße 4.

### Moderner

### Zahnersatz

mit u. ohne Gaumenplatte  
Wahl & Koppe, Institut für  
Mod. Zahnkunst  
Hohenzollernstr. 6.  
Zum baldigen Eintritt suchen  
Assistentin,  
operativ firm, Kauffach-  
technisch sehr gut bewandert u.  
junge gewandte Kontoristin  
mit guten Zeugnissen, pass.



ARCHIWUM  
PAŃSTWOWE  
W OLSZTYNIE